

Presseinformation

25. Oktober 2018

Landesdienst wählte seine Personalvertretung

LH Mikl-Leitner: Landesdienst ist erster Dienstleister für die Landesbürger

Die Personalvertretungswahlen im NÖ Landesdienst fanden am 23. und 24. Oktober 2018 statt. Dabei wurde die einzig angetretene Wählergruppe ÖAAB-FCG zur Wahl der Landespersonalvertretung von 15.369 Wahlberechtigten bei einer Wahlbeteiligung von 87,25 Prozent in 171 Dienststellen eindrucksvoll bestätigt. Die ÖAAB-FCG wird damit alle 19 Mandate innehaben.

Darüber hinaus fanden parallel auch die Wahlen der Dienststellenpersonalvertretungen in 169 Dienststellen des Landes statt. Das Gesamtergebnis: Von 15.180 Wahlberechtigten und einer Wahlbeteiligung von 87,40 Prozent erreichte die Wählergruppe ÖAAB-FCG insgesamt 578 Mandate vor der FSG mit 3 Mandaten und einer Wählerliste mit 2 Mandaten.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gratulierte zum „sensationellen Wahlergebnis“ und dankte für das tagtägliche Engagement und die kompetente Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Landesdienst. Im Miteinander könne man mehr erreichen, auch im Miteinander von Dienstgeber und Dienstnehmer. Der Landesdienst verstehe sich als „erster Dienst- und Serviceleister für die Landesbürger“, betonte Mikl-Leitner. Sie sei stolz darauf, dass über 90 Prozent der Bürgerinnen und Bürger sagen, dass sie mit der Verwaltung „zufrieden bzw. sehr zufrieden sind.“ Nun gelte es den digitalen Wandel zu nutzen und dieser werde auch von der Personalvertretung mitgetragen, so die Landeshauptfrau.

Der Obmann der Landespersonalvertretung, Hans Zöhling, sieht in der hohen Wahlbeteiligung und im Wahlergebnis eine „Bestätigung für unsere Arbeit“. Dieses eindeutige Wahlergebnis gebe den neu gewählten Mandatarinnen und Mandataren in allen Verhandlungen den notwendigen Rückhalt und die erforderliche Stärke, die man als Personalvertreter benötige.

Für den Vorsitzenden der Gewerkschaft öffentlicher Dienst, Norbert Schnedl, steht in Niederösterreich die sachliche Arbeit im Vordergrund, auch der Zusammenhalt stimme. Der niederösterreichische Landesdienst könne für den Bundesdienst ein Vorbild sein, etwa beim Dienstrecht.

Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gratuliert
LPV Obmann Hans Zöhling zum Wahlergebnis

© NLK Reinberger